

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 51

Artikel: Selbstbestimmungsrecht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451945>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Selbstbestimmungsrecht

Von Vera Bern

Nach neueren Meldungen aus Sowjet-Rußland sollen die Eltern völlig von der Erziehung ausgeschaltet sein und die Kinder selbst bestimmen, welche Schulen sie besuchen wollen. Das sind halbe Maßnahmen. Völlig wertlos. Alles muß in ein System gebracht werden. Militarismus ebenso wie Terror. Nur durch systematische Sachlichkeit richtet sich eine Idee zugrunde. Ich schlage daher folgendes vor:

Das Selbstbestimmungsrecht beginnt bereits vor der Geburt. Srei nach Weininger stellt sich der Embryo seine Mischung Mann-Weib nach eigenem Ermessen zusammen. Sofort nach der Geburt wird das Recht des Ernährens der Mutter entzogen, ebenso das Recht abgesprochen, eine Vertreterin zu wählen. Der Säugling selbst entscheidet sich nach einer Kostprobe für die Amme, die seiner Individualität entspricht. Man komme mir nicht mit dem Einwurf, daß sich der Säugling da Dinge herausnimmt...

Eine öffentliche Bedürfnisfrage ist auch — nein, nein, von Windeln und ähnlich vorsint-„flutlichen“ Dingen ist hier nicht die Rede — daß der Neugeborene statt des blöde hingelallten „Mama“ bestimmte Schlagworte geläufig aussprechen lernt, wie: „Vergesellschaftung der Wirtschaftsbetriebe“ und so weiter.

Solten die ersten Gehversuche. Dieselben werden, um das Persönlichkeitsgefühl zu stärken, auf den verkehrsreichsten Straßen und Plätzen der Stadt unter dem Tacken der Maschinengewehre ausgeführt.

Die Kindergärten werden abgeschafft. Dagegen wird die Polizeistunde aufgehoben, die Wirtschaften stehen Tag und Nacht offen und die Wirte sind verpflichtet, jedem Kinde gratis so viel Alkohol zu verabreichen, als es bestellt. Dadurch erreicht man, daß bereits bei den Jüngsten der Verstand in den für den Terror notwendigen, benebelten Zustand versetzt wird.

Die Schulen werden aufgelöst. Es gibt keine Allgemeinbildung. Ein Jedes lernt

was ihm zusagt, entscheidet sich für eine Spezialität, sucht sich selbst seine eigenen Lehrmeister. Von den demoiselle Liane de Pougy bis zu den Padubny, oder wie die Ringkämpfer heißen, haben sich alle zu Unterrichtszwecken zur Verfügung zu stellen.

Es ist anzunehmen, daß mit einigem Fleiß im zehnten Lebensjahr die Bildung als abgeschlossen zu betrachten ist; ein weiteres Studium an den Universitäten erübrigt sich, da alle alte Wissenschaft verneint wird und neue Erkenntnisse, kaum daß sie niedergeschrieben, wieder durch andere verdrängt werden.

Danach kann jeder vom zehnten Jahre an einen Beruf ergreifen. Sei es, daß er die Polizeikarriere einschlägt und für die öffentliche Unsicherheit des Landes sorgt, als Advokat den Dug über die Selder streut, als Geistlicher Schornsteinfegerdienste leistet und dergleichen mehr.

Geheiratet wird überhaupt nicht mehr. Freier Tauschhandel zwischen Genossen und

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Freischütz“, Oper v. C. M. v. Weber.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Der gestiefelte Kater“, ein Märchen-
spiel v. E. A. Hermann — Abends 8 Uhr: „Carmen“, Oper v. Bizet.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Die Macht der Finsternis“, Drama.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Der gutsitzende Frack“, Komödie.

Corso-Theater

Täglich abends 7³/₄ Uhr:

Première der Variété-Saison

Grosses internationales Weihnachts-Programm.

10 Attraktionen 10

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Wo treffen wir uns?

im Café-Rest. zum Schimmel

Tramhaltestelle. — Bahnübergang.

89 Birmensdorferstrasse 89 Zürich-Wiedikon

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Spezialbier: Aktienbrauerei Zürich.
ff. Küche. 1918 Baumgartner-Tobler.

Spanische Weinhalle Zürich 1

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine.
ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique.
1905 Höflich empfiehlt sich M. Batlle.

Café Schlauch

Obere Zäune — Zürich 1 — Münstergasse 20

Rotküpchen im Walde!!

Sehenswerte Dekoration. — Höfl. empfiehlt sich
1892 Faesch-Eggl.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

„GERES“

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890

Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 98 I
nächst dem Bahnhof

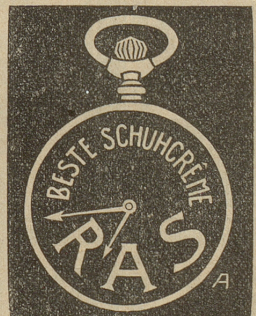
Restaurant

z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spazier-
gang aus der Stadt.
Gute, reale Weine,
prima Most (eigene
Kellerei). Löwenbier!

Höfl. empfiehlt sich
August Frey.



Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.

Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.

Höfl. empfiehlt sich

1916

Franz Kugler.

Zürich 6 Restaurant z. „Perle“

40 Neue Beckenhofstrasse 40

ff. offene und Flaschenweine. — Prima Haldengut-Bier. — Kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Gesellschafts-Zimmer.
Aufmerksame Bedienung.

Frau Kaltenbach,

früher z. „Goldenen Schloss“, Fabrikstr., Zchi. 5

Restaurant zum Neuenburgerhof

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-
burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. [1921
Es empfiehlt sich

Frau Hug

Restaurant zur „Harmonie“

Zürich 6, Sonneggstrasse 47. — ff. offene Land- und Flaschenweine,
ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1917

Frl. Jos. Berta Jäger.

Schaffhauser Weinstube Zürich 1

empfiehlt ihre nur prima Weine.

Frau B. Frey, früher Büllet St. Margrethen.

LUZERN

Hotel und Speiserestaurant

„Weisses Kreuz“ Furrergasse
No. 19
b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche
Spezialität: Ostschweizer-Weine

[912] Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Elgene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Genossinnen tritt an die Stelle gefühllicher Bindung.

Inzwischen ist das zwanzigste Lebensjahr erreicht. Man hat Gelegenheit gehabt, sich mit den herrschenden Zuständen vertraut zu machen, hat so viel Ueberblick bekommen, daß man sich Kritik und Vorschläge erlauben darf, daß man aus dem Schicksal seiner Erfahrung am Wohl des Landes mitarbeiten kann.

Das ist der von der Regierung sehnlichst erwartete Zeitpunkt der Reife — am gleichen Tage wird man aller Vorrechte entkleidet, wird entmündigt — denn ein neuer Embryo bereitet seinen Eintritt in die Weltgeschichte vor — ihm gebührt das Wort!

1917-1918

Wenn sich vom alten Litau-Brest Der Vielverband nicht warnen läßt, So muckert neues Kriegsgebreiß Trotz Wilson, Friedensgast von — Brest...
Ski

Neues Jahr und neuer Kurs

Ob es sich lohnt, den Saldo vorzutragen, Der des vergang'nen Jahres Rechnung schließt? Ist nicht Befürchtung sicher wohlbegründet, Dass diesem Saldo je Gewinn entspriest?

Gewalt von rechts und von der linken Seite, Kleinmut und Zweifel aber mitten drin; Dazu Regierungsmänner, die wie Falter Hinpendeln ohne klar bestimmten Sinn.

Im Kleinsten sehen wir's, wie auch im Grossen: Geht's schlecht, so schimpft und heult man immer Doch einmal oben auf, ade Versprechen! [sehr, An solche denkt der Siegende nicht mehr. —

Das Beste wär's, wenn man es so könnte, Bankrott erklären diese alte Zeit, Und neuen Männern ruhig anvertrauen, Das Steuer für den Kurs in neue Zeit.

Kein Zweifeln, kein Vertuschen, kein Verkriechen Soll in die neuen Tage übergehn. Vernunft und Wahrheit, allen, und den Führern, Das brauch't's, dann wird das Ganze richtig gehn!
Willkett

Tuttlinga, 13. Dez. 1918.

Carissimo Nebspalt!

I an i cört, si ebid si nostro Bertoni so lang ispeera wege bisselä Agitazione. Sie änd Sie spässighi Republica, wenn nu grad Landjega schicca, wenn nu chli Snorre ufue über an Reghierig. Sie änd Sie no wit inne feil gegem Tütschland, do ist andere Clima im Politich, porca Madonna! Do würdid sie nüd amol dem Platten und dem Grimm ispera, swighe Bertoni, wo nu Seeraslifa ist gega sebe swei. I bin i au sarf im Politich, aber do ussa eisst's subito, i sell i eifeltig Snorra alte, mir ebid si im Italie nüt ämol en Republich. I weiss i nümme, in wele Land i sell abocca: Im Italie, im Belghe, im England und im Frankrich gits Snorra, wenn nüd rüefa Vive le Roi, im Oestrich nüd fressa, im Russland tutti caputti, i came Sie doch letst wieder im Svizzera, mer ca si det doch macche was mer will, wenn Crieg übere ist.

Tanti Saluti!

Rinaldo Mortadella.



Hotels

Theater & Konzerte

Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Genau. Zeit =



Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma. 1885

Stolzer, kräftiger

Schnurrbart

(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- und Bartwuchs
glänzender Erfolg
in kürzester Zeit!
Gebraucht

„NIVLA“

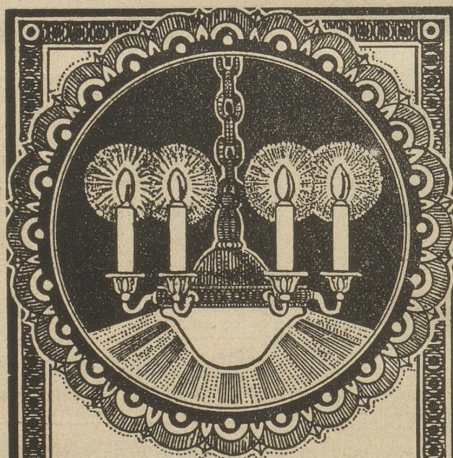


wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässiger Bart. (bald! Geschlechter). Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zu Einsicht auf!

Versand gegen Nachn. portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 3.75
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 5.60
Nivla extra stark à Fr. 8.50
Bei Nichterfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus Tunisa P
Lausanne.



ELEKTRISCHE
INSTALLATIONEN
erstellen:
BOHNENBLUST & HUBER
ZÜRICH

Roithbuchstrasse 54 - Tel.: Holtingen. 5801

Berechnungen kostenlos.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

Besorge Darlehen.
Näheres: Postlagerkarte No. 451.
St. Gallen 1. 1861

Schweizerfrauen verwenden nur
Fischer's Hochglanzcreme

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. 1901

Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer. Zündholz- und Fettwarenfabrik Fehraltorf. Gegründet 1860.

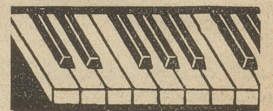


Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Min. d. d. Basa-Pulver. Preis 2 Fr. (b. 2 Sch. frank.). Alleinversand d. d. Schwanen-Apoth. Baden (Aarg.).

Drucksachen aller Art

Liefert rasch und billig

Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.



Schreckliche
Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaige Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeflieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37 Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

la. RASIER-APPARATE

prima Rasier-Klingen und Schärp-Apparate, Rasier-Messer, Pinsel, Seifen, Spiegel, Streichriemen, Haar- u. Barbschneid, sowie Tier-Scher-Maschinen, Scheren für Haushalt und Beruf, Taschen-Messer, Hand- u. Fuss-Pflege-Artikel. Tafel-Bestecke einfach u. in Silber I. GESCHENKE. holler-Warm-Flaschen i. Speisen u. Getränke kaufen Sie am BESTEN u. BILLIGSTEN im grösst. Spezialhaus d. Schweiz
STAHL-JÄGER